

Natur-Heilkunde Journal

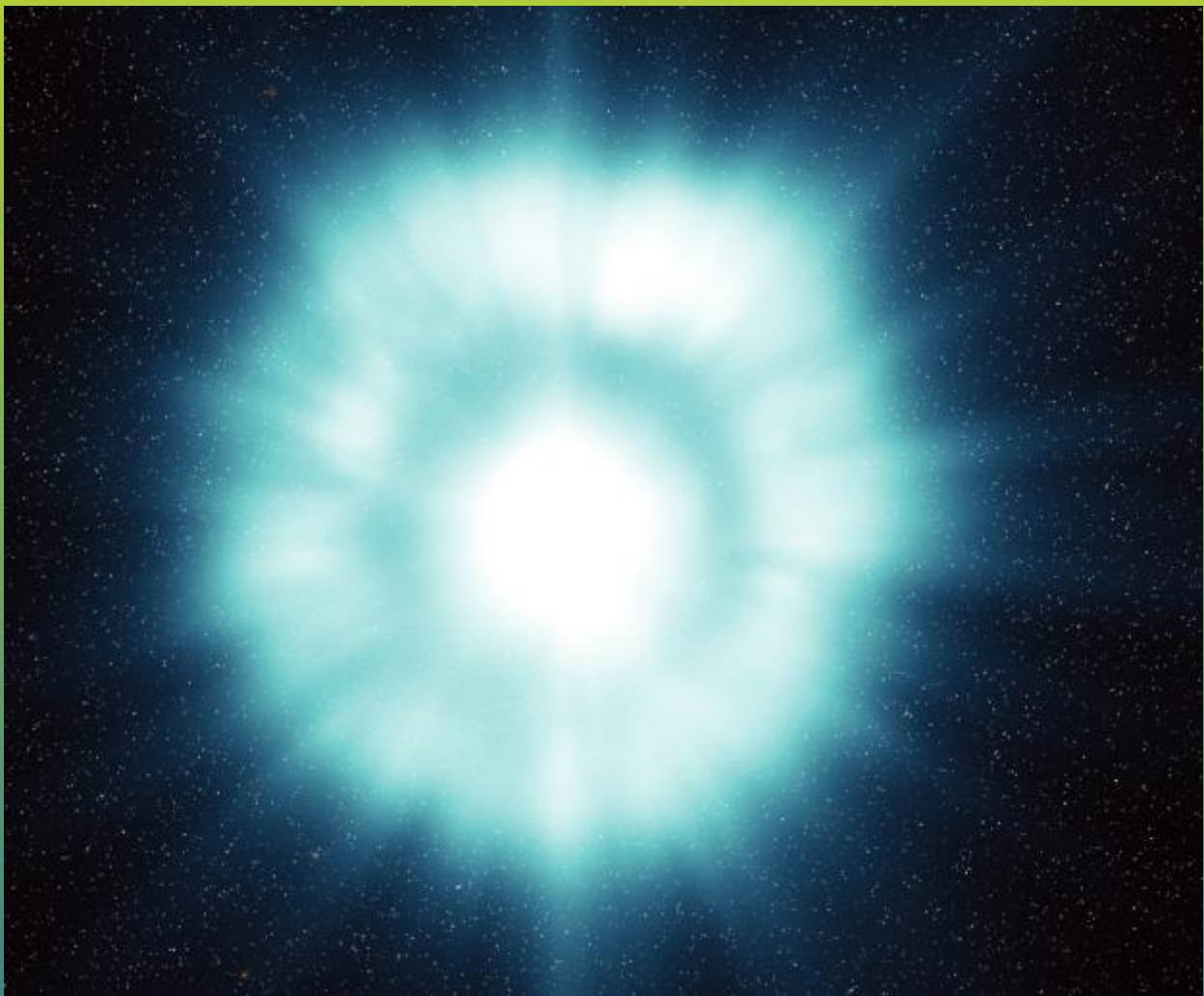
Dezember 2007

9. Jahrgang

Preis 5,00 €

Medizin Praxis Wissenschaft

Sonderdruck



SEYROMIS – neue energetische
Essenzen

SEYROMIS – neue energetische Essenzen

Ruth Auschra

Das Spektrum energetischer Essenzen umfasst schon lange mehr als nur die Bach-Blütenessenzen: Auch andernorts wurden Blütenessenzen entwickelt, außerdem gibt es Meeressenzen, Meister- und Engelessenzen. Eine neue Entwicklung sind die SEYROMIS-Essenzen. Was wirkt da?

Das Wesen der Schwingungen

Der Mensch besteht wie jede andere Materie aus unzähligen Atomen. Diese wiederum bestehen aus einem Kern und Elektronen, die um den Kern kreisen. Bildlich gesprochen schwimmen wir Menschen in einem Ozean von Energien. Anders ausgedrückt: Die gesamte Materie ist nichts anderes als verdichtete Energie.

Diese physikalischen Erkenntnisse klingen wenig spektakulär, stellen aber aus der Sicht ganzheitlicher Mediziner das gesamte mechanistische medizinische Weltbild in Frage. Entspricht es tatsächlich noch dem aktuellen Stand der Forschung? Viele Wissenschaftler (z. B. ⁽¹⁾) sehen stattdessen eine moderne Wissenschaft, die über ein Weltbild der virtuellen, energetischen und informativen Angebote verfügt.

Therapeuten haben längst die wiederholte Erfahrung gemacht, dass Heilungsprozesse durch energetische Informationsübertragung in Gang gesetzt werden können: „Eine Diskussion entsteht nur, weil bei dieser Art von Behandlung zur Erläuterung eine neue Wissenschaft bemüht werden muss, zu der wir normalerweise keinen Zugang haben. Die Quantenphysik ist aber sehr wohl in der Lage, Erklärungsmodelle zu liefern“ ⁽²⁾.

Auch die medizinische Energetik geht seit langem von der Existenz einer Lebensenergie aus, die den ganzen Körper durchdringt. Mes-

sungen des energetischen Zustands sprechen ebenso wie Auramessungen für die Richtigkeit dieser schulmedizinisch schwer fassbaren Hypothese. Jedoch spricht die Wirksamkeit der energetischen Medizin – von Akupunktur über Kinesiologie bis hin zur Homöopathie – eine klare Sprache.

Die moderne ganzheitliche Medizin will Krankheiten nicht mehr länger auf einzelne Symptome reduzieren. Wenn Krankheiten auftreten, liegt nach

Ansicht von ganzheitlichen Therapeuten in Wirklichkeit eine Störung des Energieflusses vor. Der Auslöser kann zu viel, zu wenig oder blockierte Energie sein. Ziel der Energiemedizin ist es, solche Störungen mittels Energieübertragung, also ohne stoffliche Arznei, zu beheben und auf diesem Wege auch die entstandenen Krankheiten zu heilen. Aber der Energiefluss ist meist schon beeinträchtigt, lange bevor Krankheiten manifest werden. Für diese Situationen hat Christina Roider die SEYRO-

jährige Erfahrungen in der Energiearbeit, sie schöpft seit Jahren Kraft aus der Meditation. Während solcher meditativen Sitzungen hat sie schon einige Gedanken gefasst, die sie auch als Botschaften bezeichnet: Es drängt sie, diese Gedanken niederzuschreiben. Für sie sind es Botschaften einer höheren Kraft, die an sie weitergegeben werden. Anfangs war sie erstaunt und fragte sich skeptisch, was da mit ihr passierte. Heute nimmt sie diese Botschaften mit Freude an.



Der Fotograf Günther Schön hat die die unterschiedlichen Schwingungsmuster der SEYROMIS-Essenzen in so genannten Schwingungsbildern festgehalten. Hier die Essenzen (von links nach rechts) Nr. 1, 2, 3.

MIS-Essenzen entwickelt. Sie werden von Menschen genutzt, die noch nicht unter manifesten Erkrankungen leiden, sondern „nur“ unter Dysharmonien: mentale oder physische Unausgeglichenheit, Unkonzentriertheit oder Unzufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation, oft gepaart mit der angeblichen Unfähigkeit, diese zu verändern. Bei ihnen können die Essenzen tiefe innere Prozesse in Gang bringen, die sich auf Körper, Psyche und Emotionen auswirken.

Wie SEYROMIS entstanden ist...

Die Entwicklung von SEYROMIS ist eng mit der Persönlichkeit von Christina Roider verknüpft. Die Lebensberaterin besitzt lang-

Auf Grund dieser Erfahrung wurde sie vor einigen Jahren in die Fliege-Sendung eingeladen, wo sie offen über ihre spirituellen Erfahrungen berichtete. Nach der Sendung nahmen verschiedene Zuschauer Kontakt zu ihr auf, u.a. auch Wolfgang Raffener, ein Energie-Therapeut aus Südtirol. Es folgte ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch. Gemeinsam erhielten sie in Meditation die Rezepturen für die SEYROMIS-Essenzen. Dabei kam ihnen zugute, dass sich Wolfgang Raffener seit vielen Jahren mit der Farb-, Edelstein- und Aromatherapie beschäftigte und Christina Roider bei ihrer Energiearbeit Musik und Worte einsetzte.





Dies sind die Schwingungsmuster der SEYROMIS-Essenzen (von links nach rechts) Nr. 4, 5, 6 und 7

Die Herstellung von SEYROMIS

Trägermedium für die Schwingungsenergien der SEYROMIS-Essenzen ist reines Wasser (so genanntes osmotisches Wasser), versetzt mit Meerwasser und Alkohol. Der Alkohol wird aus hygienischen Gründen hinzugefügt, er sichert die Anbruchstabilität. Diese Trägersubstanz wird von einem der führenden Hersteller seit Jahrzehnten erfolgreich für die Herstellung homöopathischer Mittel genutzt und SEYROMIS zur Verfügung gestellt.

Jede der SEYROMIS-Essenzen enthält – in jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung – die Schwingungsenergien von fünf Modulen: von Farben, Musik, Worten, Edelsteinen und ätherischen Ölen. In der SEYROMIS-Essenz Nr. 1 ist beispielsweise die Spektralfarbe „rot“ enthalten, außerdem ein eigens komponiertes Musikstück, bestimmte Wortenergien, eine ausgewählte Edelsteinkomposition und ein bestimmtes ätherisches Öl. Die einzelnen Module sind untereinander abgestimmt, sie ergänzen und verstärken sich gegenseitig.

Zur Herstellung der SEYROMIS-Essenzen wurden die Schwingungsenergien der einzelnen Wirkkomponenten gemessen und digitalisiert: Die Schwingungskomposition wird von der Ausgangsessenzen auf ein Trägermedium (CD-ROM) übertragen. Durch das Überspringen per CD können die Anwender-Essenzen identisch reproduziert werden. Das lässt sich auch nachmessen: Bei der Produktion der Essenzen ist eine gleich bleibende Signalqualität gewährleistet. Auf diese Weise kann SEYROMIS eine standardisierte Produktion garantieren.

Salutogenese durch Harmonie von Körper, Geist und Seele?

Ganzheitlich forschende Wissenschaftler gehen davon aus, dass seelische Konflikte typischerweise zu Energieblockaden führen. Diese wiederum können Stoffwechselveränderungen oder Dysregulationen des autonomen Nerven-

systems hervorrufen – und schon ist aus dem seelischen Konflikt eine körperliche Manifestation mit oder ohne Krankheitswert geworden. Diese Theorie könnte die Entstehung von psychosomatischen Erkrankungen erklären.

Therapeuten, die sich mit Chakrathherapie befassen, sehen ihre Aufgabe darin, ein blockiertes oder unterversorgtes Chakra durch energetische Maßnahmen zu öffnen, sodass es die ihm zugehörige Körperregion wieder mit Energie versorgen kann. Resultat soll ein Optimum an Wohlbefinden und Gesundheit sein.

Ähnliches wird von den SEYROMIS-Essenzen berichtet. Sie wirken nicht direkt auf ein Organ ein, sie wirken auf Körper, Psyche und Geist. Nach einer regelmäßigen Einnahme werden oft zuerst psychische Reaktionen wahrgenommen. Selbstverständlich ist es sinnvoll,

zur Harmonisierung auch die seelischen Konflikte aufzudecken und psychotherapeutisch zu bearbeiten. Dabei können Essenzen unterstützend eingesetzt werden. Aber auch die Essenzen alleine helfen dabei, eine innere Harmonie herzustellen. „Wie der Dünger ein Feld für das Wachstum der Saat vorbereitet, machen die SEYROMIS-Essenzen den Menschen bereit, seine inneren Fragen zu lösen“, beschreibt es Christina Roider. Wo Energie fließt, da hat die Heilung eine größere Chance, glaubt sie.

Ziel der SEYROMIS-Essenzen ist die Wiederherstellung des seelischen Gleichgewichts durch eine Harmonisierung von destruktiven seelischen Verhaltensmustern. Im Idealfall decken die Essenzen den Weg zu den eigenen seelischen Selbstheilungskräften auf. Hier sehen die SEYROMIS-Macher Parallelen zur Sa-



Abb. 1: Mit dem Vitalpunkt-Energiecheck kann die Seyromis-Essenz bestimmt werden, die die energetische Ausgangssituation am besten beeinflusst.

„Wir können viel mehr positive Energie ausstrahlen!“

Nachgefragt bei Christina Roider

Frau Roider, wie erklären Sie sich die Wirkungen Ihrer Essenzen?

Christina Roider: Auf Grund seiner Lebensumstände lebt jeder Mensch in einem anderen energetischen Zustand bzw. Bewusstsein. Nach dem Gesetz der Resonanz zieht sich Gleiches an, d.h. das Negative das Negative und das Positive das Positive. Durch die längerfristige Einnahme von SEYROMIS wird nicht nur der Energiestatus verbessert. SEYROMIS verändert auch das Schwingungsmuster von Körper, Geist und Seele. Dadurch strahlt der Mensch die positive Energie aus, die wiederum gleichgesinnte positive Energie anzieht.

Bemerken Sie das im Alltag?

Christina Roider: Menschen, die auf der gleichen Wellenlänge liegen und miteinander schwingen, gehen auch anders miteinander um. Dies wirkt sich sogar auf Räume und Gebäude aus. Man spürt, wo gute Energie ist und man fühlt auch, wo dicke Luft, also schlechte Energie ist.



Welche Ziele verfolgen Sie mit SEYROMIS?

Christina Roider: SEYROMIS will die Menschen sensibel machen, sensibel für sich selbst und für den Umgang mit anderen Menschen. Mir wäre es wichtig, dass wir besser wahrnehmen, mehr Einfühlungsvermögen für uns und andere entwickeln und den Alltag harmonischer leben.

lutogenese: Die salutogenetische Orientierung hat nicht so sehr die Krankheit oder das Unvermögen im Blick, sondern die Ressourcen und Potenziale eines Menschen.

Für Antonovsky, den Begründer der Salutogenese-Forschung, sind es nicht die Stresserfahrungen selbst, die einen Menschen überfordern und krank machen. Für ihn steht die Art der Verarbeitung im Zentrum: Wer in der Lage ist, die Ursachen seiner Probleme zu analysieren, wer Herausforderungen adäquat beantworten kann und überzeugt ist, dass sein Leben einen Sinn hat, der kann ein so genanntes Kohärenzgefühl entwickeln. Damit, so Antonovsky, ist ein wertvoller Schritt in Richtung Gesunderhaltung getan.

Im Bereich der Prävention haben auch die Essenzen ihre Bedeutung: Warum hat bei uns

die seelische Gesundheitsförderung eigentlich nicht denselben Stellenwert wie gesunde Ernährung oder Bewegung? Christina Roider ist überzeugt davon, dass die Harmonie von Körper, Geist und Seele die Lebensqualität und Gesundheit maßgeblich bestimmt. Praktizierte Salutogenese – das ist für sie neben ihrer spirituellen Orientierung vor allem die Meditation und die regelmäßige Einnahme ihrer SEYROMIS-Essenz.

Verfasserin
Ruth Auschra
Medizinjournalistin
Wattstr. 4
14482 Potsdam

Weitere Infos: www.seyromis.de

Anwendungstipps

Vor der Anwendung sollte ausgetestet werden, welche der SEYROMIS-Essenzen in diesem Einzelfall passt. Geeignet sind dafür die üblichen energetischen Messmethoden, z.B.:

- EAV
- Vital-Check
- Bioresonanz
- Kinesiologie
- Tensor

Auch der so genannte Basistest erzielt – wie Therapeuten berichten – reproduzierbare Erfolge. Bei diesem Basistest betrachtet der Anwender die SEYROMIS-Schwingungsbilder und wählt das Bild aus, zu dem er sich am besten in Resonanz setzen kann.



Es ist wichtig, mit der Anwendung von Essenzen kein energetisches Durcheinander auszulösen. Deshalb sollten die SEYROMISCH-Mischungen nicht miteinander und auch nicht mit anderen Essenzen kombiniert werden. Stattdessen hat es sich nach Angabe von Therapeuten als sinnvoll erwiesen, die ausgetestete Essenz regelmäßig und mindestens sechs bis acht Wochen lang in ein und derselben Dosis einzunehmen.

Natur-Heilkunde
Journal
Medizin Praxis Wissenschaft

Impressum:

Redaktion:

Barbara Burbach, Klaus Schwarzbach
Max-Planck-Str. 47, 53340 Meckenheim

Druck und Verlag:

Warlich DRUCK VERLAGS GmbH,
Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim